

Tanzdemonstration „Schlaflos in Hannover? Wohnraum für alle!“ – Studierende demonstrieren für mehr bezahlbaren Wohnraum!

Seit Jahren ist die Situation auf dem Wohnungsmarkt in Hannover angespannt – besonders deutlich wird dies zu Beginn des Wintersemesters, wenn tausende neue Studierende in die Stadt kommen oder erstmals eine eigene Unterkunft suchen. Die Lage auf dem Wohnungsmarkt verschärft sich zu dieser Zeit nochmals. Der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) der Leibniz Universität organisiert auch in diesem Jahr eine Demonstration unter dem Motto „Schlaflos in Hannover? Wohnraum für Alle!“ um den Blick der Öffentlichkeit auf das Problem zu lenken. Start ist am *Donnerstag, dem 16.11. um 18 Uhr* vor dem Theodor-Lessing-Haus, Welfengarten 2c.

Seit langem steigen die Studierendenzahlen aller Hochschulstandorte in Hannover. Jahr für Jahr haben viele Studierende zu Semesterbeginn noch keine Wohnung gefunden, pendeln, schlafen bei Freund*innen, Bekannten oder bekommen Plätze über die Schlafplatzbörse des AStA vermittelt.

„Aktuell hat das Studentenwerk noch über 2200 Menschen auf der Warteliste – diese Zahlen gibt es jedes Jahr. Zwar wird hier und da mal ein einzelnes, neues Wohnheim eröffnet, doch an dem Grundproblem ändert sich wenig.“ erklärt Till Ewald, Referent für politische Bildung.

Stattdessen nimmt die Konkurrenz unter den Wohnungssuchenden stetig zu, sozialer Wohnungsbau stagniert und Mieten steigen. Die Folge ist soziale Verdrängung.

In diesem Sommer titelten hannoversche Zeitungen „Hannovers Studenten zahlen viel Miete“ - steigende Mieten treffen jedoch bei weitem nicht nur Studierende. Ob jung oder alt, ob Studierende, Erwerbslose oder Geflüchtete, bereits lange oder erst neu in der Stadt: Alle konkurrieren um die wenigen bezahlbaren Wohnungen – wer leer ausgeht hat Pech gehabt.

Ewald stellt dazu weiter fest: *„Der Wohnungsmarkt lässt Viele verzweifeln – nicht nur in Hannover. Auch wer bereits in einer WG oder Wohnung wohnt, kann von Mieterhöhungen oder (Luxus-)sanierungen überrascht werden und muss sich dann plötzlich erneut gegen die Konkurrenz durchsetzen. Wohnraum ist jedoch ein grundlegendes Bedürfnis aller Menschen und sollte daher für alle zu haben sein – unabhängig vom Einkommen.“*

Auf dieses Anliegen will der AStA gemeinsam mit Betroffenen, Studierenden, Freund*innen und Interessierten aufmerksam machen. Die bunte und laute Tanzdemonstration sammelt sich um 18 Uhr vor dem Theodor-Lessing-Haus im Welfengarten 2c. Von dort aus wird sich der Demonstrationzug durch die Nordstadt in die Innenstadt bewegen und am Klagesmarkt und Steintorplatz Zwischenkundgebungen durchführen, bevor die Demonstration mit einer Abschlusskundgebung am Kröpcke enden wird.

AStA Uni Hannover, 15.11.2017
Kontakt: Referent für Politische Bildung, Till Ewald
Tel.: 0511 – 762 5061
E-Mail: polbil@asta-hannover.de

